

PARTNER

the competence network



Forschung

Bausteine für die Sicherheit
von Grossveranstaltungen

Wetter

FORSCHUNG

IBIT Forschung

Standards verbessern, sich verändernde Bedingungen beobachten und Bewährtes überprüfen – die IBIT GmbH gibt sich nicht mit dem Status Quo zufrieden, sondern sucht im Rahmen der eigenen Forschung und im Austausch mit internationalen Fachleuten stets neue Herausforderungen, um Qualitätsstandards zweckorientiert zu erhöhen.

Um diesem Qualitätsanspruch gerecht zu werden, forscht das IBIT aktiv und kontinuierlich an den Themenfeldern:

- Qualitätsmanagement in der Aus- und Weiterbildung,
- interorganisationale Zusammenarbeit,
- Crowd Management und Crowd Dynamics,
- Extremwettereinflüsse auf Open-Air Veranstaltungen,
- interdisziplinäre Verbindung von Publikums- und Umweltschutz.

BaSiGo – Bausteine für die Sicherheit von Großveranstaltungen

- Programm

Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung:
„Schutz und Rettung von Menschen“



- Projektlaufzeit

03/2012 – 02/2015

- Projektpartner

Bergische Universität Wuppertal (Koordinator) ■ DHPol, Münster ■ Forschungszentrum Jülich GmbH ■ Universität Siegen ■ Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes e.V. (vfdb), Altenberge ■ Berliner Feuerwehr, Dürener Feuerwehr, Berufsfeuerwehr München ■ Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), Bonn ■ PTV Planung und Transport Verkehr AG, Karlsruhe ■ IST GmbH, Frankfurt a. M.

Das IBIT ist in diesem Forschungsprojekt Unterauftragnehmer der Bergischen Universität Wuppertal.

Weiterführende Informationen: www.basigo.de

Gefragt sind die Kenntnisse und Erfahrungen des IBIT unter anderem im Forschungsprojekt BaSiGo – Bausteine für die Sicherheit von Großveranstaltungen (Förderkennzeichen: 13N12043), einem Verbundprojekt im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit“ (www.sifo.de) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, in dem das IBIT für die Bergische Universität Wuppertal insbesondere die Themenfelder interorganisationale Kommunikation, veranstalterbezogene Sicherheitsaspekte und die Ausbildung der privaten Akteure bearbeitet. Seit Februar 2015 ist die IBIT GmbH im BMBF-Sicherheitsforschungsprojekt Orpheus – Optimierung der Rauchableitung und Personenführung in U-Bahnhöfen (Förderkennzeichen: 13N13270) tätig. Das Teilvorhaben der IBIT GmbH befasst sich mit dem interorganisationalen Einsatz-, Krisen- und Notfallmanagement im Umfeld von Brandereignissen an U-Bahnhöfen.

ORPHEUS – Optimierung der Rauchableitung und Personenführung in U-Bahnhöfen: Experimente und Simulationen

- Programm

Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: „Zivile Sicherheit – Schutz und Rettung bei komplexen Einsatzlagen“



- Projektlaufzeit

02/2015 – 01/2018

- Projektpartner

Forschungszentrum Jülich GmbH (Koordinator) ■ Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin ■ IBIT GmbH, Bonn ■ Imtech Deutschland GmbH & Co. KG, Hamburg ■ I.F.I. Institut für Industrieaerodynamik GmbH, Aachen ■ Ruhr-Universität Bochum

Weiterführende Informationen:

www.bmbf.de/pubRD/Projektumriss_ORPHEUS.pdf

